

Protokoll der Sitzung der Agenda-Gruppe BWV am 01.02.2024

- 1) Leitung: Carmen Steinmeier
- 2) Ort: Besprechungsraum im Rathaus (1. OG)
- 3) Zeit: Donnerstag, den 01.02. von 19 – 21 Uhr
- 4) Teilnehmer*innen: Carmen Steinmeier, Johanna Sticksel, Beate Bartl, Bernt Christandl, Luise Eidel, Johann Engl Müller, Manfred Helfensteller, Edeltraud Jaquet-Lintner, Benno Müller

Tagesordnung

1. Eintrag in die Engagement-Datenbank

- Agenda Gruppe BWV soll auf Website der Stadt (<https://www.freising.de/leben-wohnen/treffpunkt-ehrenamt/aktiv-werden>) eingestellt werden
- Quasi eine Kurzform der Agenda-Gruppen Website, damit die Agenda Gruppe auch über andere Kanäle gefunden werden kann (bspw. <https://freilich-bayern.de/> abrufbar)
- Vorschlag von Johanna Sticksel befindet sich im Anhang der Mail vom 18.02.
- Vorschläge an die Sprecher*innen
- Bernt übernimmt evtl. die konkrete Ausgestaltung und reicht sie an Johanna weiter

2. Fußgängerzone Innenstadt: Stellungnahme zu Planungsvarianten bis Ende Februar

- Die Stellungnahme der Verwaltung befindet sich im Anhang der Mail vom 18.02.
- Agenda Gruppe befürwortet Planungsvariante 2 und schließt sich damit der Empfehlung der Verwaltung gegenüber dem Stadtrat an: Fußgängerzone im gesamten innerstädtischen Bereich; Lieferverkehr werktags von 06.00 – 10.30 Uhr und von 18.00 – 21.00 Uhr frei; Anwohner und Anlieger mit Ausnahmegenehmigung frei; Linienverkehr frei; Radverkehr frei (jedoch Schrittgeschwindigkeit!)
- Anliegerbegriff: Anlieger sind laut dem Ordnungsamt: *„Anlieger in unserem Sinne der Fußgängerzone sind Beschäftigte, die ihre Parkplätze innerhalb der Fußgängerzone haben, wie zum Beispiel die Beschäftigten der Commerzbank. Diese erhalten von uns eine Ausnahmegenehmigung. Ansonsten wird der Anliegerbegriff durch uns im Einzelfall geprüft. Denn auch Handwerker sind Anlieger. Geldabheben oder Arztbesuche usw. sind in der Fußgängerzone kein Anliegerbegriff.“*
- Weitere Punkte, die es aus Sicht der Agenda Gruppe zu bedenken gilt:
 - Da es durch die Einführung einer Fußgängerzone zu einer Reduzierung der Schwerbehindertenparkplätze kommt, sollten weitere Schwerbehindertenparkplätze ausgewiesen werden (bspw. in Abstimmung mit der Agenda Gruppe Behinderte Menschen), sowie Busverbindungen für Menschen mit Behinderung bereitgestellt werden
 - Generell sollten ausreichend Parkplätze und Bushaltestellen außerhalb der Fußgängerzone zur Verfügung gestellt werden
 - Das Prüfen der Anlieger (bspw. von Handwerkern, Taxifahrern) wird als problematisch angesehen bzw. es gilt den dafür notwendigen bürokratischen Aufwand zu bedenken
 - Gemeinsame Aktionen von einem breiten Bündnis (Agenda, Verwaltung, Polizei, (Hoch)Schulen etc.), damit ein befriedigendes Miteinander erreicht wird, werden stark befürwortet
- Am 13. März um 19 Uhr wird das Thema Fußgängerzone und Bürgerentscheid in der Stadtratsitzung behandelt

3. Wohnen für Hilfe

- Hintergrund: fehlender, bezahlbarer Wohnraum und zunehmend schwieriger finanzielle Lage von Studierenden einerseits sowie demographischer Wandel (zunehmender Anteil älterer, alleinstehender Menschen mit übriger Wohnfläche) andererseits
- Konzept ‚Wohnen für Hilfe‘: <https://www.beinander.org/wohnen-fuer-hilfe/wohnen-fuer-hilfe-die-alternative-wohnform-fuer-jung-und-alt/>
- Gab es schon einmal in Freising, wurde eingestampft
- Schwierigkeiten/zu klärende Hürden: rechtliche Dinge (Arbeitslohn, Miete, Steuerliche Behandlung etc.), Personal (Projekt muss gut begleitet werden)
- In München Neuhausen läuft dieses Projekt bereits erfolgreich seit 27 Jahren
- Vorgehen: Carmen informiert sich über Schwierigkeiten/rechtliche Hürden und funktionierendes Konzept etc.

4. Offene Punkte aus letzter Sitzung:

a) Webauftritt der Agenda-Gruppe: fertig, danke! Gibt's derzeit Änderungswünsche?

- Derzeit keine Änderungswünsche
- Jedoch werden noch Bilder benötigt, gerne an Bernt schicken
- Copyright der Bilder muss geklärt sein!

b) Ausstellung ‚Preis Bauen im Bestand 2021‘ in Freising: aktueller Stand

- Kooperation mit Agenda-Gruppe Klima und Energie
- Gesprächstermin mit Frau Schelle, Beate Bartl und Jürgen Maguhn hat stattgefunden
- Idee für Ausstellung wurde positiv aufgenommen
- Herr Seisenberger, der Verantwortliche der Stadt, besucht Ausstellungseröffnung am 2.2. in der Regierung von Oberbayern, danach findet Gespräch mit OB wegen Realisierung in Freising statt
- Ausstellung ist vorläufig reserviert ab dem 3.6. für 3 Wochen
- würde in Amtsgerichtsgasse 6 stattfinden
- Frau Schelle/Herr Seisenberger würde ggf. Rahmenprogramm gestalten

c) Leerstand in der Stadt: aktueller Stand

- Im April kommt Serie zu Leerstand von Frau Kerstin Vogel in SZ
- Weiteres Vorgehen: Stadt wollte einen jährlichen Sachstandsbericht (nur Fokus auf Erdgeschoss in Innenstadt) erstellen (müsste seit September 2023 erstellt sein, da der Antrag der Agenda-Gruppe im September 2022 abgelehnt wurde); Nachfragen bei der Stadt (Frau Weber) nach Gesprächstermin wegen Ausstellung

d) Realisierung des Radwegs Freising-Sünzhausen: aktueller Stand

- Luise hat mir Herrn Weller gesprochen: Thema wird vorerst nicht in Agenda Gruppe behandelt
- Die Verantwortung liegt beim Liegenschaftsamt nicht bei der Stadt, dort kommt es aufgrund von Personalproblemen zu Verzögerungen
- Bürgerversammlung in Sünzhausen im Frühjahr in abwarten
- Luise hält uns auf dem Laufenden

e) Bericht vom Agenda- und Sozialbeirat am 24.01.24

- Protokoll des Agenda- und Sozialbeirats befindet sich im Anhang der Mail vom 18.02.

- Ratsinformationssystem (RIS) und Bürgerinformationssystem (z.B. OParl): Das Gespräch mit OB Eschenbacher fand am Donnerstag 19.10. statt. Konkrete weitere Schritte werden Verwaltungsintern nachgefragt
- beim nächsten Agenda- und Sozialbeirat ggf. nachfragen
- Dialograum ‚dASAMa‘: Besprechungsraum im ASAM-Innenhof; Treffen für max. 15 Personen; Schlüssel für Agenda-Sprecher ohne Kautions
- Renovabis: Karikaturausstellung ‚Mit Volldampf in die Katastrophe‘ am 9.9.; Marita Hanold übernimmt Organisation; es wird noch eine Person gesucht, die eine kurze Rede bei der Ausstellungseröffnung hält und die Agenda Gruppen vertritt
- Kino am Rang: Es besteht die Möglichkeit einen Kurzfilm (10-20 min max.) VOR dem eigentlichen Film zu zeigen und einen Infostand zu betreiben; Vorschläge für Filme sollen bis zum 9. März an Sabine Bock weitergegeben werden; Vorschläge an Sprecher*innen!

f) Termine für den Runden Radl Tisch für das Jahr 2024:

- Termine für das Jahr 2024 stehen fest, s. Mail vom 18.02.
- Hans Englmüller geht zum nächsten Termin und wird berichten

5. Sonstiges

- Hans Englmüller hat Antrag für Anmietung einer Werbefläche für die Agenda Gruppen auf dem CarSharingtransporter erstellt
- dieser wird beim nächsten Treffen des Agenda- und Sozialbeirats eingereicht

Protokoll erstellt am 1.2.2024 von Carmen Steinmeier